Michael Köllner (ehem. Cheftrainer)

Beitrag von „norimberga“ vom 8. Februar 2019, 11:32

Ehrlich gesagt bin ich aktuell etwas ratlos was man noch tun soll. Mit Blick auf die Tabelle hat man eigentlich gefälligst alles zu unternehmen um es irgendwie noch zu schaffen, jedoch hätte dazu auch gehört im Winter zu reagieren und keinen Perspektivrentner mit Ziel "mal schauen ob er mal ne Halbzeit in 5 Wochen spielen kann" verpflichten dürfen.

Fakt ist, mit Köllner steigen wir sang und klanglos ab, danach ist er verbrannt und eine Trennung alternativlos. Dass hier hinter den Kulissen an einem ordentlichen Aufbau und einer Vision mit neuem Trainer gearbeitet wird, das traue ich Bornemann aber mittlerweile nicht mehr zu, dafür waren seine Auftritte und auch das was letztlich dabei rumkam einfach nur noch enttäuschend.

Was mir persönlich stinkt.. ich sehe doch die Entwicklung bereits im Herbst und wenn ich auf dem Trainerposten schon nichts tun will und den Spielplan nach der Winterpause mit Hertha, Mainz, Bremen und Hannover kenne, ja dann muss ich doch handeln und der Mannschaft Erfahrung und Qualität zuführen. Jetzt verweist man immer auf andere die schwächeln nur vergisst man eines aus dem Blick, die eigene Leistung auf dem Platz. Wenn du selber nie dreifach punktest und andere vor dir stehen kannst du sie schlecht überholen.

Was also tun, eigentlich könnte es schon zu spät sein für einen Trainerwechsel, eine Niederlage am Samstag und man kann die Saison unter einem neuen Mann eigentlich nur noch "den Abstieg verwalten" nennen und es nicht so grausam werden lassen wie es wohl mit Köllner bis zum Ende durchgezogen wird.

Köllner ist nun mal kein Bundesligatrainer der einer unerfahrenen, jungen Mannschaft das mitgeben kann was sie braucht, ich denke das sieht man ja in den letzten Wochen und Monaten zu genüge. Die ständigen Rochaden, taktische Spielereien die nicht funktionieren das alles ist doch letztlich nur ein Hilfeschrei des Trainers dass er überfordert und keine Ahnung hat wie er in der Bundesliga bestehen kann.

Klar ist es einfach sich hinter dem Geldbeutel oder Qualitätsargument zu verstecken, das weiss auch jeder im Umfeld wie die Umstände sind, aber dieses grinsende Rennen in die Kreissäge Verhalten kann ich so nur schwer akzeptieren.

Letztlich hätte man vor dem Winter ggf. einen "alten erfahrenen Hasen" holen können um nochmal einen neuen Impuls gleich im Winter zu setzen, den hätte man auch einfach bis Saisonende beschäftigen können und wenn er absteigt dann ist es aber man kann ein halbes Jahr an einem Konzept für die zweite Liga planen.

Wie gesagt bin sehr zwiegespalten was man jetzt noch tun kann, die tabellarische Situation nach einer wie ich denke sicheren Niederlage in Hannover wird es immer schwerer machen auch einen Trainer zu finden der sich da noch 10 Spiele an die Linie stellen soll mit dem Gewissen abzusteigen und dann eh nicht mit in die 2. Liga zu gehen. Jeder Tag länger unter Köllner tut dem FCN aber scheinbar auch nicht mehr gut, insbesondere auch was man so um den Verein und aus dem NLZ so wahrnimmt.

Letztlich muss ich das Verhalten des Vereins so interpretieren, dass er den Abstieg akzeptiert und lieber nächstes mal eine schwarze Null präsentiert auf der ein neues Fundament aufgebaut werden kann und das eben auch in Liga2, so richtig Abstiegskampf existiert doch im Prinzip ehrlicherweise bei uns garnicht.